

# Perfektionismus beim ethisch korrekten Einkaufen

Beitrag von „Mikael“ vom 3. November 2018 16:05

Was ich bei Lehrern und Lehrerinnen immer seltsam finde:

Es wird versucht eine "Mikrooptimierung" zu betreiben, indem der "fair" gehandelte Kaffee gekauft wird oder die "Bio"-Äpfel aus dem Öko-Laden, dabei sind gerade Lehrer oft die schlimmsten Umweltsünder überhaupt:

- Massig Urlaubsreisen davon viele Fernreisen oft auch Kreuzfahrten
- Mindestens zwei Autos in der Familie, die älteren Kollegen auch gerne noch ein Motorrad dazu (fühlt man sich dadurch jünger?)
- Möglichst auf dem Land wohnen, da ist ja so schön "ruhig" (und weit weg von den Problemen in den dichter besiedelten Gebieten ist man praktischerweise auch)

Wenn man wirklich etwas für die Umwelt und den Planeten tun will, sollte man:

- Auf Flugreisen verzichten
- Auf Schiffsreisen verzichten (Schiffsdiesel sind mit die größten Umweltverpester überhaupt!)
- Auf Autofahren möglichst verzichten, das heißt auch: Nah am Arbeitsplatz wohnen
- Lokale Produkte kaufen (weniger Transport notwendig)
- Auf Plastik in allen Formen möglichst verzichten

Gruß !